

Office fédéral de l'environnement
Division lutte contre le bruit
CH-3003 Bern

Berne, le 30 Novembre 2006

Consultation Lärmemissionen von Geräten und Maschinen, die im Freien verwendet werden

Maschinenlärmverordnung MaLV

Stellungnahme der Schweizerischer Verband der Umweltfachleute (svu | asep)

Monsieur le Conseiller Fédéral Leuenberger,
Madame, Monsieur,

Nous vous remercions de l'opportunité qui nous est donnée de nous exprimer concernant ce sujet. Le comité a approuvé la présente prise de position lors de sa dernière séance de comité. Nous vous la transmettons ici dans sa version originale allemande.

1. Allgemeines

- Aus Umweltsicht ist die Verordnung zu begrüßen, resp. ist sie notwendig
- Generell wird sie als anwendbar und gut empfunden.
- Sie soll auf den EU-Richtlinien aufbauen, und soll bei deren Änderung auch angepasst werden.

2. Anmerkungen zu einzelnen Artikeln

- *Art. 1 Absatz 3 a:*
Sie gilt nicht für:
a) Geräte und Maschinen, die in erster Linie für den Gütertransport oder die Beförderung von Personen auf Strassen, Schienen, auf dem Luft- oder Wasserweg bestimmt sind.

b) Geräte und Maschinen, die ausschliesslich für die Landesverteidigung eingesetzt werden.

Dies ist aus Umweltsicht nicht nachvollziehbar, tragen diese Geräte und Maschinen doch genauso zu störenden Lärmemissionen und –immissionen bei. Gemäss Art. 3 LSV beinhalten weitere Gesetzgebungen eine Emissionsbegrenzung. Es ist zu überprüfen, ob die Inhalte der Maschinenlärmverordnung für die in Art. 1 Abs. 3 ausgeschlossenen Geräte und Maschinen darin enthalten sind. Sind sie darin nicht enthalten, sollten sie aus Umweltsicht von der Maschinenlärmverordnung nicht ausgeschlossen werden.

- Art. 9 Kennzeichnung:
Zusätzlich soll die Kennzeichnung auch auf den Maschinen- und Geräteblättern (Verkauf-/ Wartungsdokumente) vermerkt sein.

3. Anmerkung zum Anhang

- *Anhang 1: Emissionsgrenzwerte für Geräte und Maschinen*
- *2 Geräte und Maschinen ohne Emissionsgrenzwerte.*

Wir erkennen, dass hier Geräte aufgelistet sind, die erst bei der Bearbeitung (z.B. Hydraulikhammer für Felsabtrag) erhöhten, starken Lärm erzeugen.

Kann hier nicht auch ein verbindlicher Emissionsgrenzwert festgelegt werden (z.B. wie für Bagger, handgeführte Betonbrecher,) abhängig von der Leistung.

En vous remerciant de l'attention portée à notre prise de position, nous vous transmettons nos salutations respectueuses.

Le président, Yves Leuzinger

Membres du groupe de travail

Fredy Tschupp

Nicole Locher Oberholzer